Atalanta (Dezember 2000) **31** (3/4): 425-434, Würzburg, ISSN 0171-0079

Papilionidae und Pieridae 1999

von

ULF EITSCHBERGER & HARTMUT STEINIGER

Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758) - Gruppe IV

Meldungen aus Deutschland bleiben leider eine Seltenheit. Es erreichten uns nur zwei Meldekarten. Aus Dresden wird gemeldet: „1991-1999, jedes Jahr in zwei Generationen nicht selten auf den Elbhängen um Dresden. Auch die Raupen werden nach wie vor auf *Prunus mahaleb* häufig beobachtet" (478). Die zweite Karte beinhaltet die Meldung eines Falters am 25.VII. bei 55430 Oberwesel/Rhein (126).

In Belgien wurden vom 23.V.-3.VII. zusammen 11 Falter der 1. und 2. Generation gesehen [VANHOLDER, 2000: Trekvlinders in 1999, zestiende jaarsverslag (Lepidoptera). - Phegea **28**: 37-56, Antwerpen].
Bei St. Martins/Guernsey, Kanalinsel wurde am 6.VIII. ein Falter gesichtet (AUSTIN, R. - Atropos **9**: 56).
Österreich: Burgenland, Leithagebirge bei Bruckneudorf, eine erwachsene Raupe am 4.IX. (236). A-8340 Leibnitz, Kreuzkogel/Steiermark, 4.IV., ein ♂ und am 28.V. zwei abgeflogene Tiere der 1. Generation (1 ♂, 1 ♀) bei A-2070 Retz-Windmühle (310).
Schweiz: CH-6911 Monte Bré Lugano, 900 m NN, vom 22.-24.IV., 6-8 Falter täglich bei „Hilltopping-Flügen" am Südhang gemeinsam mit *P. machaon* L., wobei beide Arten um die Reviere kämpften (474). Im Wallis bei Ausserberg, 1000 m NN, Betten, 1200 m NN, Mörel, 800 m NN und Naters, 700 m NN vom 17.-27.VI. vereizelt (126).
Zwei Meldungen kamen noch aus Frankreich (669, 914), eine aus Slovenien (99) und eine aus Portugal (*I. feisthamelii* betreffend) (112).

Papilio machaon LINNAEUS, 1758 - Gruppe IV

1999 wurden von 54 Orten 448 Falter und 20 Raupen gemeldet. Dies bedeutet eine gewaltige Steigerung, verglichen mit dem Vorjahr (1998: 92 Falter, 14 Raupen und 15 Eier an 47 Orten) und eine relative Angleichung an das Jahr 1997 (87 Orte mit zusammen 269 Faltern und 79 Raupen). Der erste Falter wurde am 29.IV. in 39524 Sandau/Havelberg (1016), der letzte am 15.IX. bei 73240 Wendlingen (385) beobachtet. Die Raupenfunde fallen in die Monate von Juli bis September. Die Beobachtungen aus der Umgebung von Dresden, schlagen sich in der nachfolgenden Tabell nicht nieder, da die Meldung lautet: „Im Dresdner Raum jedes Jahr nicht selten, vor allem in den Vororten der Stadt häufig" (478).
Die meisten Falter aus Baden-Württemberg (Hauptkern der Postleitzone 7) wurden vom 24.VII.-22.VIII. bei 74821 Mosbach beobachtet, und zwar insgesamt 309 Stück, die Hauptmasse davon zwischen dem 24.VII.-1.VIII. Hierzu wird am 30.VII. vermerkt: „Die Falter scheinen seit Tagen Zuzug von SW zu bekommen und nach NE zu wandern; das würde auch erklären, warum sie an meinen Buddleien zu finden sind; Falter sind groß, frisch; NE-Wind Stärke 4,

29 °C, sonnig-bedeckt; alleine 53 Falter innert 5 Minuten an einem einzigen Schlag Rotklee/Luzerne gesichtet; andere Schläge nebendran weniger beflogen, obwohl die selben Futterarten/Gemenge vorhanden sind" (154).

Die Meldungen für das Jahr 1996 verteilen sich auf die Postleitbereiche wie folgt:

Postleitzone	Falter-/Raupenzahl	Zahl der Orte	Beobachtungszeitraum
0	4/2	5	12.VII.-20.VIII.
1	1/4	2	19.-21.VII.
2	4	1	5.IX.
3	23/3	7	29.IV.-31.VIII.
5	6/2	7	1.V.-20.VIII.
6	15	3	2.-9.V.
7	353/7	19	1.V.-15.IX.
8	8/2	6	18.VII.-14.IX.
9	34	4	18.VII.-7.VIII.

In Bonneweg/Luxemburg wurde vom 26.VIII.-2.IX. drei Raupen gefunden (801).
In Belgien werden vom 17.IV.-20.IX. von den Mitarbeitern der dortigen Zentrale 217 Falter von drei Generationen registriert; eine Raupe dort noch am 25.IX. [VANHOLDER, 2000: Trekvlinders in 1999, zestiende jaarsverslag (Lepidoptera). - Phegea **28**: 37-56, Antwerpen].
MADSEN et al. (2000) (in Fund af Storsommerfugle i Danmark 1999: 10) melden einen Falter vom 12.VIII. aus Risskov/Dänemark.
Drei Falter (11.V., 10.VI., 23.VII.) auf der Kanalinsel Guernsey (AUSTIN, R. - Atropos **9**: 56) und am 28.VIII. ein Falter bei Wootton auf der Isle of Wight (KNILL-JONES, S. - Atropos **9**: 62).
Aus Österreich erhielten wir zwei Beobachtungskarten: Im Leithagebirge/ Burgenland bei St. Margarethen und Bruckneudorf drei Falter vom 3.-12.IX. (236). Gleichfalls im Burgenland bei A-7091 Breitenbrunn am 7.IV. ein ♂ und bei A-7090 Winden am See 3 ♂♂, 2 ♀♀ am 10.IV. (310). Weiter Einzelmeldungen von Anfang April und aus dem Juli von Leibnitz, Feistritz und Hilflan in der Steiermark (310).
In der Schweiz wurden im Wallis an mehreren Orten zwischen 1200-2150 m NN vom 20.VI.-8.VII. von zwei Mitarbeitern etwa 63 Falter beobachtet (126, 669). Bei CH-6911 Monte Bré Lugano vom 22.-24.IV. etwa 10-15 Falter bei „Hilltopping-Flügen" (siehe hierzu oben bei *I. podalirius* L.) (474). Im Garten des Beobachters in CH-8038 Zürich vom 10.VI.-11.IX. ein Ei und 15 Raupen (474).
Italien: Bei Gizzeri Lido und Brancaleone vom 18.-26.X. an vier Tagen zusammen 7 Falter; bis auf ein ♂ alle Falter frisch geschlüpft (Wechsel IV./ V. Generation?) (669).
Weitere Auslandmeldungen kamen aus Portugal (112), Frankreich (669, 914) und aus Tschechien (72).

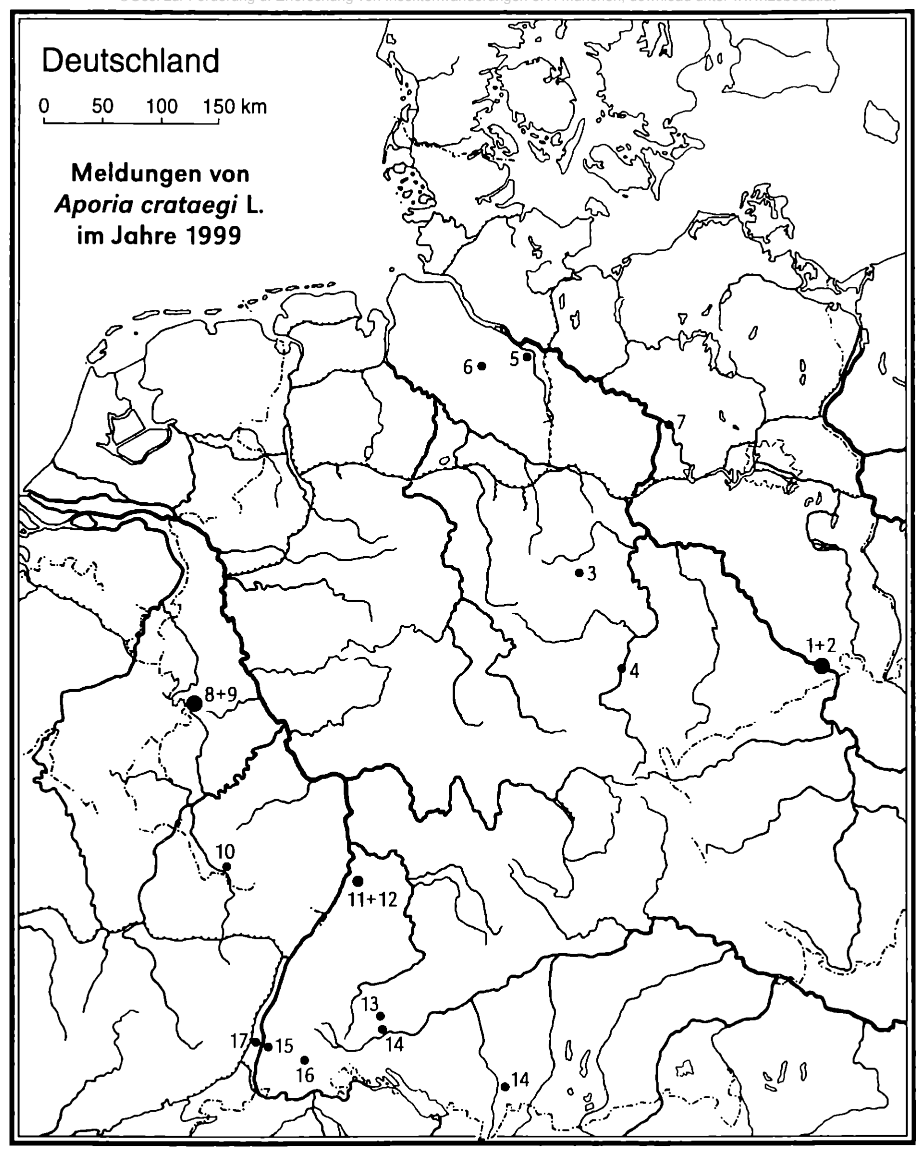
Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER

Von Herrn TREFFINGER wurden 1999, wie alle anderen Jahre zuvor, die Orte Mannheim, Heidelberg, Ladenburg, Walldorf, Schwetzingen, Karlsdorf-Neuthard bei Bruchsal, Graben-Neudorf B 36 und die Autobahnabschntitte der A 5, A 6, A 67, A 656 und A 659 zwischen Walldorf-La-

denburg, Heidelberg–Mannheim, Mannheim–Weinheim und Walldorf–Mannheim auf Vorkommen des Baumweißlings hin kontrolliert. Es stellte sich dabei heraus, daß sich lediglich die Situation bei bei 76676 Graben-Neudorf (an der B 36) deutlich verbessert hat. Zum Teil waren die im Areal vorhandenen Kirschbäume von den Raupen so stark befressen, daß die Gefahr von Spritzaktionen bestand. Durch die Aufklärung der Anlieger (zumeist Spargelbauern) durch Herrn TREFFINGER konnten diese weitestgehend verhindert werden. Mit Hilfe der Naturschutzbehörde soll für das kommende Jahr eine Lösung für die zu erwartenden Probleme gesucht werden. Bei 76689 Karlsdorf-Neuthard wurde ein eigenartiger Entwicklungsverlauf registriert: Zunächst wurden Raupen der verschiedenen Stadien festgestellt. Danach konnten keine weiteren Beobachtungen verzeichnet werden. Weder Raupen, Puppen noch Falter wurden gesichtet. Doch plötzlich waren, vor allem an den Bäumen der Hauszwetschge, etliche Eispiegel zu finden. Herrn TREFFINGER ist nicht bekannt, ob die Beobachtungsdichte an Faltern zu gering war, oder ob eventuell Falter zugeflogen sind und dort abgelegt haben. An den Orten Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen verliefen seine Nachforschungen ergebnislos (10).

Neben dem detaillierten Bericht von Herrn TREFFINGER liegen noch 9 weitere Meldekarten mit Beobachtungen aus Deutschland vor. Nachflogend die Orte, an denen der Baumweißling 1999 festgestellt wurde:

1) 01109 Dresdner Heide (478), 11.IV., 5 Raupen auf Eberesche im Überwinterungsnetz.
2) 01445 Radebeul (478), 8.V., im Waldgebiet ca. 100 Raupen auf den Büschen von Eberesche, die teilweise schon vom frischen Grün befreit waren; am 26.VI. dort 25 ♂♂ und 8 ♀♀.
3) 06393 Harzgerode, in der Talaue des Selketals (72), 1 ♂ schlafend auf einer Kratzdistel.
4) 07745 Jena-Leutratal (1028), 7.VI., ein ♂.
5) 21449 Radbruch (914), extrem früh, bereits am 28.V. ein Falter.
6) 29646 Niederhaverbeck (914), 21.V., eine erwachsene Raupe (Falter daraus am 8.VI.) und am 13.VI. etwa 25 Falter.
7) 39524 Wuster Damm/Havelberg (1016), 1.VI., 5 Falter.
8) 53945 Ahrdorf (938), 17.VI., sechs Falter.
9) 53945 Ahrhütte (938), 26.VI., ca. 12 Falter.
10) 66130 Saarbrücken-Fechingen (572), 2.V., ein Falter.
11) 76676 Graben-Neudorf, an der B 36 (10), 19.IV. , etwa 1000 L1-Raupen und je 2000 L3- und L4-Raupen an Vogelbeere und Kirsche; 1.V., Raupenbesatz etwa unverändert, jedoch bereits auch die ersten 1000 Puppen; 10.V., noch etwa 500 L3- und 2000 L4-Raupen sowie 10.000 Puppen (Raupen, insbesondere an einem Baum, der dicht belegt war, mit Polyedrose befallen); 18.V., 100 L3-, 500 L4-Raupen, mehr als 10.000 Puppen und 5 Imagines (geringer Parasitierungsgrad von 3–5%); 23.V., 100 L3-, 500 L4-Raupen und mehr als jeweils 10.000 Puppen und Falter (wie im Jahr zuvor sind ca. 75% der Falter ♂♂; Saugpflanzen: Kornblume *C. cyanus*, Vogelwicke *V. cracca*, Wiesensalbei *S. pratensis* und Rotklee *T. pratense*); 31.V., 1000 Eispiegel an Vogelbeere und Kirsche, 100 L3-, 100 L4-Raupen, 1000 Puppen und mehr als 50.000 Falter (geschätzt 100.000), viele Falter als Verkehrsopfer auf der Straße, viele Falter verkümmert oder mit eingebuchtetem Innerand der Vorderflügel und relativ klein (Kleinheit und Entwicklungsdefekte sind wohl mehr durch Streß als durch Futtermangel entstanden, denn an Futter gab es noch genug), die noch vorhandenen Puppen waren größtenteils durch Schlupfwespen parasi-


Deutschland
0 50 100 150 km
Meldungen von
Aporia crataegi L.
im Jahre 1999
1+2
3
4
5
6
7
8+9
10
11+12
13
14
14
15
16
17

tiert; 3.VI., 500 Puppen mit mehr als 10.000 Faltern, ca. 75% davon ♀♀, die bereits mehr als 1000 Eispiegel von den Wurzelaustrieben bis in die Baumkronen abgesetzt hatten, Falter in Übernachtungsgesellschaften bevorzugt an Roggenähren; 7.VI., ähnliches Bild wie zuvor am 3.VI., die Falter hatten sich auf beiden Seiten der Straße bis zu 500 m von den Straßenrändern entfernt im Gelände verteilt; 13.VI., noch etwa 5000 Falter, die teilweise bereits stark abgeflogen waren, über 1000 Eispiegel und über 1000 L1-Raupen; 21.VI., ähnliches Bild wie am 13.VI., jedoch nur noch etwa 1000 Falter; 29.VI., nur wenige Raupennester festgestellt.

12) 76689 Karlsdorf-Neudhard (10), 19.IV., 20 L2-, 50 L3- und 100 L4-Raupen; 1.V., 20 L4-Raupen, keine Puppen; 10., 18., 23. und 31.V. sowie 3.VI., weder Raupen, Puppen noch Falter gesehen; 7.VI., 20 Eispiegel, obwohl zuvor keine Beobachtungen – eventuell waren die Beobachtungslücken zu groß, so daß Falter übersehen wurden; 13.VI., 20 Eispiegel und 200 L1-Raupen, an Vögeln wurden Meisen, Distelfink und Amseln beobachtet; 21.VI., 20 Eispiegel und mehr als 200 L1-Raupen; 29.VI., nur wenige Hibernarien.
13) 78603 Renquishausen-Ziegelhütte (878), 2.VII., 3 Falter.
14) 78570 Mühlheim (878), 2.VII., ein Falter.
15) 79395 Neuenburg-Grißheim (669), 10.IV., nur zwei L3-Raupen an der selben Stelle, an der 1993 Tausende Raupen anzutreffen waren. Die Population in der südlichen Oberrheinebene ist 1998/1999 fast völlig zusammengebrochen.
16) 79859 Schluchsee-Seebruck/Jugendherberge (878), 15.VII., ein Falter.
17) Hirtzfelden, Ht. Rhin, Frankreich (669), 3.VI., 2 ♂♂, 1 ♀.

In Dänemark konnte ein Falter am 4.VII. bei Lumsas/Sonnerup gefangen werden (Madsen et al. 2000, Fund af Storsommerfugle i Danmark 1999: 11). In Belgien wurden an mehreren Orten vom 12.V.–6.VII. insgesamt 50 Falter registriert [Vanholder, 2000: Trekvlinders in 1999, zestiende jaarsverslag (Lepidoptera). – Phegea **28**: 37–56, Antwerpen].
Weitere Auslandsmeldungen erreichten uns aus dem Tessin, dem Wallis/Schweiz (126, 474) und aus Frankreich (878). Vom 6.–9.VII. im Aostatal/Italien, in Savoie, Ht. Savoie und im Jura/Frankreich zwischen 800–1800 m NN überall (50–80 Falter täglich) (669).

Pieris brassicae (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Nur 34 Meldekarten aus Deutschland! Damit erhielten wir relativ wenige, den Großen Kohlweißling betreffend, der scheinbar nicht mehr so durch seine Häufigkeit, mit durch Raupen kahlgefressenen Kohl- oder Rapsfeldern, aufgefallen ist, wie er dies so oft in vielen Jahren der letzten Jahrzehnte tat. Da die Art als Kulturfolger überall vereinzelt auftritt, ist diese viele Mitarbeitern wohl keiner Beachtung wert, es sei denn, es werden Raupenkalamitäten, Massenvermehrungen oder große Wanderzüge beobachtet.
Auf der Insel Rügen wurden an mehreren Orten vom 25.V.–11.VIII. insgesamt 1461 Individuen gezählt (135), von denen auch eine Anzahl bei Nord-Südwanderungen angetroffen wurden (siehe unten). In der Umgebung vom 26725 Emden waren es vom 29.IV.–24.IX. immerhin noch 1251 Falter, die ermittelt wurden (548). Hingegen war der Falter im Raum von Dresden, in den Jahren von 1991–1999, nur noch vereinzelt zu sehen (478). Aus diesen drei Meldungen ist ersichtlich, daß es, regional bedingt, immer zu (erheblichen) Häufigkeitsschwankungen kommen kann. Der erste Falter, ein ♀, flog am 10.IV. bei 31234 Edemissen (letzte Beobachtung dort am

23.IX.) (965), der letzte am 7.X. in 74821 Mosbach (154). Im Stadtgebiet von Dortmund wurden Falter vom 16.IV.-14.IX. angetroffen (373) und in 02977 Hoyerswerda vom 10.V.-9.IX. (1010). In dieser Zeit konnten sich drei bis vier Generationen entwickeln. Am 29.VII. tauchten plötzlich auf der Hallig Gröde (PLZ 25869) viele Falter auf, die in die verschiedensten Richtungen wanderten (ungerichteter Zug) (245).

Die Wanderungen auf der Insel Rügen:
18556 Burger Hals (1015), 18.VII., 14 ♂♂, 23 ♀♀ bei sonnigem Wetter von N nach S.
18528 Bergen (1015), 19.VII., 5 ♂♂, 1 ♀ von N nach S.
18566 Burger Hals (1015), 19.VII., von 11.18 bis 12.02 Uhr wanderten insgesamt 282 Falter (85 ♂♂ und 100 ♀♀ nach dem Geschlecht erkannt), zusammen mit 53 weiteren *Pieris* und Hummeln von N nach S. Ab 12.25 Uhr stark nachlassende Flugaktivität.
18528 Ralswiek, Konzertbühne (1015), 25.VII., 17.00 bis 17.43 Uhr, 57 Falter (11 ♂♂, 37 ♀♀ identifiziert) ziehen nach SW.
18556 Dranske, Carawanplatz (1015), 27.VII., von 79 Faltern fliegen 24 Falter von SW nach SE.
18528 Bergen, NSG Nonnensee (1015), 29.VII., von 21 Faltern ziehen ab 11.50 Uhr 12 Falter von NE nach S.
18556 Dranske (1015), 31.VII., 9 ♂♂ und 3 ♀♀ ziehen längs der Küste nach SW.
18556 Burger Hals (1015), 3.VIII., gegen 15.30 Uhr fliegen 15 Falter, gemeinsam mit *P. rapae* L. und *V. atalanta* L. nach S und SW.
18556 Dranske, Deich (1015), 4.VIII., 2 ♂♂, 3 ♀♀ ziehen gemeinsam mit *P. rapae* L. und Hummeln nach SW.
18556 Dranske, Deich (1015), 5.VIII., 110 Falter ziehen gemeinsam mit *C. cardui* L. und *V. atalanta* L. nach S.

Pieris rapae (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Der erste Falter des Kleinen Kohlweißlings flog am 2.IV. bei 26725 Emden (584), der letzte am 29.X. bei 74821 Mosbach (154). Es konnten sich in dieser Zeit drei, regional begünstigt, auch vier Generationen entwickeln. Da nur Meldekarten von 16 Mitarbeitern vorliegen, sind Angaben zur relativen Häufgkeit sehr gewagt. Auf der Insel Rügen wurden vom 2.VI.-19.IX. 1174 Falter registriert (135) und in der Umgebung von Emden 2267 Falter in der Zeit vom 2.IV.-4.X. (584).

Zugverhalten wurde nur auf der Insel Rügen festgestellt (vergl. auch bei *P. brassicae* L.):
18556 Dranske (1015), 13.VII., 45 Falter ziehen längs der Küste von N nach S; mehr als 20 Falter sind es am 14.VII., die gleichfalls nach S wandern.
18556 Burger Hals (1015), 18.VII., zusammen mit *P. brassicae* L. fliegen 19 Falter nach S.
18556 Dranske (1015), 31.VII., 4 ♂♂, 1 ♀ wandern entlang der Küste nach SW.
18556 Burger Hals (1015), 3.VIII., drei Falter fliegen nach W.
18556 Dranske, Deich (1015), 4.VIII., 3 ♂♂ ziehen gemeinsam mit *P. brassicae* L. und Hummeln nach SW.
18556 Burger Hals, Deich (1015), 5.VIII., 2 ♂♂, 6 ♀♀ ziehen gemeinsam mit *P. brassicae* L., *C. cardui* L. und *V. atalanta* L. nach S.
18556 Dranske (1015), 18.VIII., 67 ♂♂, 14 ♀♀ fliegen Richtung SW.

Pieris napi (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Nur 12 Mitglieder schickten Beobachtungen auf 32 Meldekarten aus dem Jahr 1999 über den Rapsweißling an die DFZS! Daraus ist abzulesen, daß die Falter in Mitteleuropa von März bis Oktober in drei bis vier Generationen auftraten. Der erste beobachtete Falter flog am 25.III. bei 69412 Eberbach/Neckar, der letzte am 14.X. in 74821 Mosbach (154).
Angaben über die Häufigkeit sind bei der geringen Meldetätigkeit natürlich schwierg, wenn nicht gar unmöglich. Aus dem Dresdener Raum wird der Rapsweißling als sehr häufig bezeichnet (478), gleiches kann vom Fichtelgebirge gesagt werden. War die Art in den vielen Jahren zuvor stets die häufigste Art, verglichen mit *P. brassicae* L. und *P. rapae* L., so erstaunen doch die Ergebnisee von zwei Beobachtungsgebieten, aus denen für 1999 genauere Zahlen vorliegen. Danach war *P. napi* L., zumindest an diesen Orten, erstmals die Art mit der geringsten Individuendichte:

	P. brassicae L.	*P. rapae* L.	*P. napi* L.
Umgebung Emden (584)	1251 Falter	2267 Falter	684 Falter
Insel Rügen (1015)	1461 Falter	1174 Falter	84 Falter

Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Aus dem Jahr 1999 erhielten wir von sechs Mitarbeitern Meldungen aus Deutschland. Aus 01279 Dresden und Umgebung wird der Falter als häufig aus den Jahren von 1991 bis 1999 gemeldet, wobei sich dort stets, von Anfang April bis Mitte Oktober, drei Generationen entwickelten (478). Die übrigen Funddaten waren:
02977 Hoyerswerda (1010), 17.VI. und 27.VIII. je ein Falter.
06632 Freyburg/Schloß Neuenburg (878), drei Falter.
09322 Penig, Sandgrube (293), ohne Individuenzahl.
29439 Lüchow (914), 6.VIII., zwei Falter.
39524 Klietz, Truppenübungsplatz (1016), 24.VIII., sechs Falter.
39524 Rehberg bei Havelberg (1016), 30.VIII., 10 Falter.
39524 Rehberg, Rehberger Lake (1016), 30.VIII., 12 Falter.
39524 Garz (1016), 12.IX., 13 Falter.

Nach MADSEN et al. (in Fund af Storsommerfugle i Danmark 1999: 11) wurde 1 Falter am 28.VII. Flasken/Reersö, Dänemark gefangen.
In Österreich wurde der Resedafalter am 7.IV. bei A-7091 Breitenbrunn in 50 Exemplaren und am 10.IV. bei A-7090 Winden am See in drei Exemplaren festgestellt (310). Eine weitere Beobachtung im Burgenland von vier Faltern erfolgte am 12.IX. im Leithagebirge bei Bruckneudorf. Ein ♀ am 28.V. bei A-2070 Retz, Windmühle (310).
In der Schweiz wurden im Wallis bei Natters am 17.VI. und bei Neubrück am 6.VII. je ein Falter gesehen (126).
In Calabrien/Italien wurden vom 18.X. bis 29.X. an meheren Orten (Brandeone, Gerace, Lamezia Terme, Gizzeria) mit zunehmender Häufigkeit beobachtet, wobei gegen Ende des Monats zahlreiche Tiere frisch schlüpften (5. oder ?6. Generation) (669). Einzelmeldungen vom Mai und Juni liegen noch aus Frankreich und vom 27. und 29.XII. von den Kanaren vor (878).

Colias hyale (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Für 1999 erhielten wir von 18 Mitarbeitern Meldungen aus Deutschland von diese Art.
Die ersten Falter (2 ♂♂) wurden am 9.V. bei 74653 Ingelfingen (1015) und am 10.V. (1 ♂) bei 02977 Hoyerswerda (1010) gesehen. Der letzte Falter (1 ♂), der gemeldet wurde, flog am 11.X. bei 79346 Kiechlinsbergen (669). Es schein erneut kein überragendes Jahr für diese Art gewesen zu sein. Um so erstaunlicher ist deshalb die Beobachtung eines Wandergeschehens auf dem Tuppenübungsplatz von 39524 Klietz. Dort zogen am 24.VIII. zwischen 16–20 Uhr etwa 115 Falter, einzeln in Abständen von mehreren Minuten, nach WSW (1016). Am 12. und 13.IX. flog bei 31234 Edemissen jeweils ein Falter zügig von N nach S, ca. 2–3 m über dem Grund (965).

MADSEN et al. (in Fund af Storsommerfugle i Danmark 1999: 1) berichten von weit über 200 Faltern in Dänemark, die dort insgesamt vom 2.VII.–22.IX.1999 beobachtet wurden; 1998 waren es nur vier Falter!

Colias alfacariensis RIBBE, 1905 – Gruppe IV

Auch dieses Mal erhielten wir nur sechs Meldekarten aus Deutschland, auf denen eine Flugzeit von Mitte Mai bis Mitte September abzulesen ist, in der sich drei Generationen entwickeln konnten. Die ersten 4 ♂♂ und 2 ♀♀ (ein Paar in Kopula) wurden bei 79346 Kiechlinsbergen (dort auch Eiablage am 1.IX. an *H. comosa*), der letzte Falter, ein ♂, am 11.X. bei 79235 Oberbergen gesehen (669).
Die weitere Fundorte waren:
01662 Meißen-Knorre (478), 18.VIII., 3 ♂♂, 1 ♀ auf einer trockenen Streubruchwiese.
32839 Steinheim, Steinbruch Vinsebeck (126), 2.VIII., 2 ♂♂.
34388 Sielen bei Trendelburg (126), 29.VII., 15 Falter.
53945 Aarhütte, Eifel (938), 24.VII., etwa 15 Falter.
74821 Mosbach (154), 19.VI.–11.VIII., an 16 Beobachtungstagen zusammen 107 Falter. Je ein Falter flog am 24.VII. bei NW-Wind der Stärke 3 um 14.45 Uhr und um 14.55 Uhr in raschem Flug nach N; Flughöhe 30 cm über dem Grund, Temperatur 26 °C.
79241 Ihringen (669), 2.IX., 1 ♂.
79588 Efringen-Kirchen (669), 13.IX., 2 ♂♂.

Meldungen aus dem Ausland kamen nur aus Frankreich: Ht. Rhin, Strangenberg bei Westhalten, 9.V., 9 ♂♂ (669) und der Schweiz: Wallis, Betten, 1200 m, Alpe Nisch, 1400 m, Roßwald, 2000 m, Natters, 700 m vom 17.VI.–5.VII., an vier Beobachtungstagen zusammen 17 Falter (126).

Colias erate (ESPER, 1805) – Gruppe IV

Von 1999 liegen nur folgende Beobachtungen aus Österreich vor: A-2301 Wien, Lobau, Donauinsel, 23.IX., 3 ♂♂ und A-7090 Winden am See, Bärenhöhle, Burgenland, 11.X., 2 ♂♂ (310).

Eine Nachmeldung vom 18.VIII.1997 liegt uns jetzt von Balatofenvyes, Ungarn vor. Dort flogen 18 ♂♂ auf einer offenen Ödlandfläche zusammen mit *C. crocea* L. und *C. myrmidone* Esp.

Colias crocea (Geoffroy, 1758) – BINNENWANDERER

Vom 24.VII.–26.XI. wurden in Deutschland an 11 Orten von fünf Mitarbeitern 65 Falter beobachtet, im vergleichsweise flächenmäßig sehr viel kleineren Belgien hingegen 167 Falter des Postillions vom 26.V.–29.X. [Vanholder, 2000: Trekvlinders in 1999, zestiende jaarsverslag (Lepidoptera). – Phegea **28**: 42–43, Antwerpen].
Am Kaiserstuhl/Baden-Württemberg wurden die ersten Falter der 3. Generation am 5.VIII. beobachtet. Die 4. Generation flog dann vereinzelt ab 12.IX.; erst mit dem Schlupf der 5. Generation wurden die Falter häufiger und konnten bis 26.XI. beobachtet werden. Allerdings brach die Population mit einsetzendem Frost ab 11.XI. zusammen. Nach einer Woche mit Schnee und Temperaturen bis –3 °C konnte am 26.XI. ein letztes ♂ bei 7 °C fliegend gesehen werden. Zuchtversuche haben dort ergeben, daß einzelne Raupen Frost ertragen können, was ja auch die Beobachtungen in England bewiesen haben (vergl. hierzu bei dieser Art in Atalanta **31**: 17) (669).

Die einzelnen Funddaten für Deutschland wie folgt:
33161 Hövelhof (72), 15.X., 1 ♂.
66440 Ballweiler/Bieskastel (572), 19.IX., 1 ♂.
72805 Lichtenstein, Traifelberg (878), 19.IX., ein Falter.
74821 Mosbach (154), 24.VII.–8.VIII., an vier Tagen je ein Falter davon ein Westwanderer am 25.VII. und ein Südwanderer am 8.VIII.
79211 Denzlingen (669), 6.X., ein ♀ der f. *helice* fliegt mitten im Ort, aus Richtung Elztal kommend, sehr schnell nach SSW in Richtung auf den Schwarzwaldrand, nördlich von Freiburg.
79232 March (669), 24.IX., 2 ♀♀.
79346 Endingen-Kiechlinsbergen (669), 12. und 18.IX. sowie 11.X., 2 ♂♂, 2 ♀♀.
79356 Eichstetten (669), 5.VIII.–26.XI., an acht Beobachtungstagen zusammen 40 ♂♂ und 8 ♀♀.
79588 Efringen-Kirchen (669), 13.IX., 1 ♂.
88348 Saulgau (878), 14.X., ein Falter.
88499 Emeringen (878), 14.IX., ein Falter.

In Österreich flogen insgesamt 4 ♂♂ und 4 ♀♀ an vier Beobachtungstagen vom 7.–27.X. bei A-8720 Knittelfeld (310). Im Burgenland zwei Falter am 13.IX. in Rohrbach bei Marz (236) und 3 ♂♂, 2 ♀♀ am 11.X. bei Winden am See/Bärenhöhle (310).
Im Calabrien/Iatalien war die Art bei Gerace, Aspromonte, Palmi, Vibo Valentia, Briatico, Zungri, Rosarno, Lametia Terme, Gizzeria, Gizzeria Lido, Puerto de Aquabona und Nocera Terinese vom 18.–29.X. vereinzelt bis sehr häufig (mehr als 500 Falter am Tag) (669).
Die Beobachtungen in England siehe Atropos **9**: 20, 61, 62, 65 und 69 (1999).
Einzelmeldungen liegen noch aus der Schweiz (878), Frankreich (878, 914), Portugal (112) und Tunesien (905) vor.

Gonepteryx rhamni (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Der Zitronenfalter ist glücklicherweise noch weit verbreitet und kann fast als Kulturfolger betrachtet werden, der sehr oft, Mitten in Dörfern und Städten, in Gärten oder Parkanlagen zu sehen ist, wo auch deren ♀♀ Eier an Kreuzdorn oder Faulbaum ablegen. Dennoch wurden insgesamt nur etwa 1150 Falter gemeldet. Fast die Hälfte von dieser Zahl (je gut 250 ♂♂ und 250 ♀♀) wurden an einem Tag, am 28.VII., bei Davert erfaßt (373). Die Meldung aus Davert belegt, daß die gemeldete Gesamtzahl als nicht repräsentativ für die wirkliche Populationsdichte in Deutschland betrachtet werden muß. Die ersten Falter erschienen vom 12.–14.III. in 49757 Vrees (132), 66424 Homburg (572), 74821 Mosbach (154), 78120 Furtwangen (178), 79346 Endinen-Kiechlinsbergen (669), 89081 Ulm-Söflingen (99) und in Bonneweg/Luxemburg (801); ein ♂ war am 24.X. bei 02977 Hoyerswerda der letzte fliegend beobachtete Falter des Jahre (1010). An einem Kiefernwaldsaum mit Heide- und Preiselbeerunterwuchs, werden jeden Winter regelmäßig seit 50 Jahren „überwinternde Zitronenfalter an Preiselbeersträuchern" sitzend gefunden (72).
Von der Nordseehallig Gröde werden am 30.VII. ein ♀ und am 3.VIII. ein ♂ gemeldet (245), was als Indiz für eine Wanderung angesehen werden kann.

In Luxemburg wurden von unserem Mitarbeiter, Herrn René Neumann, vom 13.III.–25.VIII. 5 ♂♂ an fünf Tagen festgestellt (801). Weitere Meldungen aus dem Ausland liegen aus Holland (198), Frankreich (801 und aus der Schweiz (126) vor.

Gonepteryx cleopatra (Linnaeus, 1767) – Gruppe IV

Meldungen liegen aus Südfrankreich vom April (914) und aus Calabrien/Süditalien vom Oktober (669) vor.

Catopsilia florella (Fabricius, 1775) – BINNENWANDERER

Es gingen keine Meldungen über diese Weißlingsart ein.

Anschriften der Verfasser

Dr. Ulf Eitschberger
Humboldtstr. 13
D-95168 Marktleuthen

Dr. Hartmut Steiniger
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel